

Das Atelierhaus in Paliano war für meinen Aufenthalt im September 2014 ein gut gelegener Ausgangspunkt für eine Reihe verschiedener Tagesfahrten.

Mein Arbeitsvorhaben für diese Zeit fokussierte sich auf fotografische Recherchen zur italienischen Architektur der 1930-er bis 80-er Jahre - den Razionalismo Italiano und die faschistische Architektur der 30-er, Wohnbauprojekte der 40-er bis 70-er Jahre in der Pontinischen Ebene, Rom und Neapel und postmoderne Architekturen in der unmittelbaren Umgebung Palianos.

Die Stadtneugründungen der 30-er Jahre im Agro Pontino - Sabaudia, Latina, Pontina, Pomezia und Aprilia - waren von Paliano aus leicht und in landschaftlich schönen Fahrten erreichbar. Die Wohnsiedlungen der 40-er bis 80-er Jahre am Rand von Rom - von den Quartiere Tuscolano bis zum Corviale - sind, wie auch der EUR über den Grande Raccordo Anulare mit dem Auto einfach anzufahren.

Das Zentrum von Neapel war von Paliano aus in eineinhalb Stunden über die A3 bis zu den Parkhäusern beim Bahnhof gut und leicht erreichbar.

Neben den romanischen Klöstern und Kirchen in der näheren Umgebung von Paliano, waren die Gartenanlagen der Villa D'Este in Tivoli, der Villa Lante in Bagnaia und des Parks in Bomarzo eindruckliche kunsthistorische Ausflüge.

Der Aufenthalt in Paliano hat sich für mich als ein vierwöchiger Zeitraum von dichter Recherche und weniger als ein Arbeiten in Klausur gestaltet. Das Haus und der Ort waren in der idyllischen ländlichen Abgeschiedenheit eine perfekte Basis dafür.

Gerold Tagwerker  
Wien im Dezember 2014